

## Fürbitten

Gottes Reich soll in unserer Welt wachsen. Bis zur großen Ernte sind wir beauftragt, daran mitzuwirken. In unseren Anliegen wenden wir uns an ihn und rufen:

V. Gott, Vollender der Welt. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir bitten um immer neue Anfänge der Versöhnung auf den Kriegsschauplätzen unserer Tage.

- Wir bitten um das aufmerksame Wahrnehmen der Spuren deines Reiches durch alle Christen.

- Wir bitten um die Haltung der Verantwortung und Gerechtigkeit im Umgang mit den Gütern der Schöpfung.

- Wir bitten um die Gabe der Solidarität und des gerechten Ausgleichs in den wachsenden sozialen Problemen unserer Gesellschaft.

- Wir bitten um die Kraft der Liebe Christi, der ein Herz für uns Menschen hat.

Heiliger Gott, du allein kennst Zeiten und Fristen der Vollendung. Dir vertrauen wir diese Welt an und dich preisen wir in der Erwartung der Erfüllung deiner Verheißung durch diese Zeit bis in den Anbruch der Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 13. Juni 2009 15.30 AH

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
Entwurzelt einwurzeln in Christus

<b>Eingangslied</b>	<b>911</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>	<b>464</b>	
<b>Tagesgebet</b>		
<b>1. Lesung</b> 1. L Ez 17,22-24; 2.		
<b>Antwortgesang</b>	<b>737</b>	<b>1</b>
<b>2. Lesung</b> L 2 Kor 5,6-10;		
<b>Hallelujaruf</b>	<b>530</b>	<b>2</b>
<b>Evangelium-Predigt</b>		
<b>Kredo-Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>911</b>	<b>3</b>
<b>Sanktus</b>		
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>911</b>	<b>4</b>
<b>vor der Kommunion</b>		
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Während der Kommunion</b>		
<b>Danklied</b>	<b>472</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Schlussgebet -Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>911</b>	<b>6</b>
<b>zum Auszug</b>		

## **Eröffnung**

Der Herr, der unser Fels ist, sei mit Euch!

Unsere Zeit ist schnelllebig. Sie stellt uns immer wieder vor die Frage, wo stehen wir? Was bringt die Zukunft? Können wir die Probleme unserer Welt (Klimaschutz, Ozonloch, Erderwärmung, Zerstörung der Natur usw.) bewältigen? Gibt es überhaupt noch eine Hoffnung für unsere Welt?

Dazu gibt es die unterschiedlichsten Einstellungen. Worauf sollen wir vertrauen? Jesus sagt es uns: Vertraut auf das Reich Gottes. Es wird sich durchsetzen, auch wenn wir wenig davon in unserer Welt erkennen.

Auch die Texte des heutigen Sonntags wollen uns das verdeutlichen. So macht Ezechiel auf die verborgene Macht Gottes aufmerksam und Paulus erinnert uns daran, dass wir Glaubende und nicht Schauende sind. Letztlich erinnert uns jeder Sonntag daran, wenn wir den Tod Jesu Christi verkünden, seine Auferstehung preisen und seine Wiederkunft erwarten.

Halten wir der Stille dem Herrn unser Herz, mit seinen Sehnsüchten, Enttäuschungen und seiner Schuld hin.

## **Ich bekenne...**

Herr Jesus Christus, du guter Hirte deines Volkes.

Du Heiland der Armen und Kranken.

Du Freund der Sünder.

## GLORIA

### TAGESGEBET

Gott, du unsere Hoffnung und unsere Kraft, ohne dich vermögen wir nichts. Steh uns mit deiner Gnade bei, damit wir denken, reden und tun, was dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### EINLADUNG ZUM VATERUNSER

Das Reich Gottes wächst still und unauffällig und bringt seine Frucht. Deshalb beten wir vertrauensvoll zu Gott, unserem Vater, wie der Herr es uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel

### EINLADUNG ZUM FRIEDENSGEBET

Bis zum Tag der Ernte dauert die Zeit des Wachsens und Reifens des Reiches Gottes. Das gilt auch für Gottes Frieden und unsere Einheit. Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus

### KOMMUNIONVERS Ps 27,-i

Nur eines erbitte ich mir vom Herrn, danach verlangt mich: im Haus des Herrn zu wohnen alle Tage meines Lebens.

## SCHLUSSEGEN Segensgebet über das Volk, Nr. I

Gott, du Schöpfer aller Dinge, du hast uns Menschen die Welt anvertraut und willst, daß wir ihre Kräfte nützen.

Aus dem Reichtum deiner Liebe schenkst du uns die Früchte der Erde: den Ertrag aus Garten und Acker, Weinberg und Wald, damit wir mit frohem und dankbarem Herzen dir dienen.

Halte Ungewitter und Hagel, Überschwemmung und Dürre, Frost und alles, was uns schaden mag, von uns fern. Schenke uns alles, was wir zum Leben brauchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes t und des Heiligen Geistes, komme auf euch herab und bleibe bei euch allezeit.